

TEST LEXWARE OFFICE LOHN UND GEHALT:

# Lohnabrechnung aus der Cloud

Die Lohnabrechnung selbst zu erledigen, kann sich für Handwerker rentieren. Denn damit spart man nicht nur Geld, sondern profitiert auch von transparenten Geschäftszahlen ... | VON BJÖRN LORENZ

**K**aum eine andere kaufmännische Rechnung unterliegt so vielen gesetzlichen Änderungen wie die Lohnbuchhaltung. Immer neue bürokratische Vorgaben machen es besonders für kleine Betriebe schwer, den Überblick zu behalten. Fehler in der Abrechnung führen jedoch schnell zu Problemen mit Mitarbeitern und Behörden. Kein Wunder, daß viele Handwerksbetriebe ihre Lohnabrechnung lieber an Steuerberater oder Dienstleister auslagern.

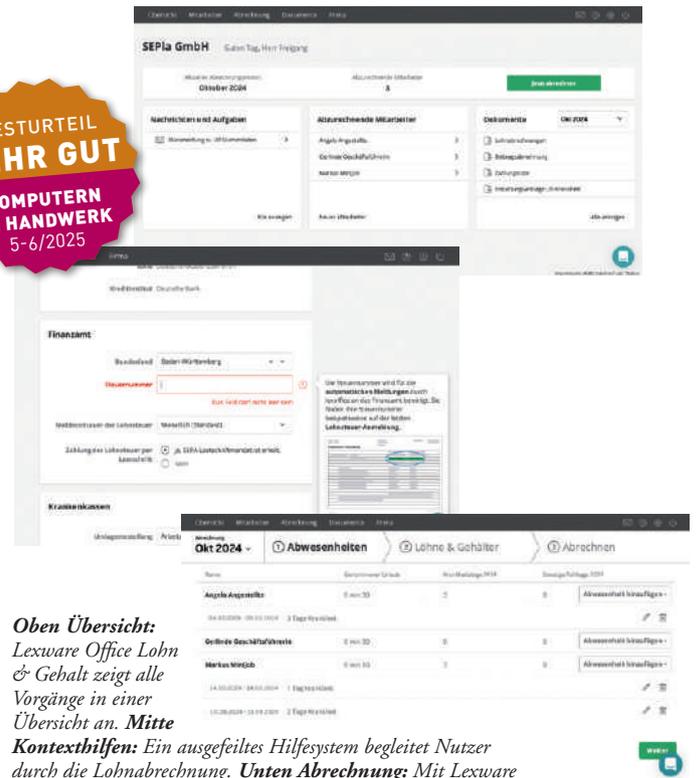
## Selber machen hat Vorteile

Doch mit steigender Mitarbeiterzahl wird das Outsourcing zunehmend kostspielig, denn die Abrechnung erfolgt in der Regel pro Kopf und Monat. Zusätzliche Gebühren entstehen dann durch notwendige Bescheinigungen oder Formulare. Dazu kommt: Die Zahlen der Lohnabrechnung stehen dann erst mit Verzögerung zur Verfügung, und ihre Übertragung in die Finanzbuchhaltung erfordert geeignete Schnittstellen. Das ist gerade im Handwerk ein Problem, da hier der Lohnanteil an der Wertschöpfung relativ hoch ist. Wer die Abrechnung selbst in die Hand nimmt, profitiert von mehr Kontrolle und Transparenz. Kurzfristige Änderungen lassen sich dann ohne externe Abstimmungen schneller umsetzen. Zudem bleibt wertvolles Know-how im Betrieb erhalten und kann langfristig genutzt werden.

## Gepflegte Daten entscheidend

Eine saubere Datenbasis ist das A und O der Lohnabrechnung. Lexware Office Lohn und Gehalt bietet eine integrierte Lösung, die sich ideal mit der Buchhaltung kombinieren läßt – aber auch allein genutzt werden kann. Die Benutzerführung ist klar strukturiert, und die Eingabemasken sind intuitiv gestaltet. Der größte Aufwand betrifft die Eingabe der Firmen- und Mitarbeiterdaten. Danach müssen nur noch monatliche Werte wie Abwesenheiten, Arbeitsstunden oder Sonderzahlungen ergänzt werden. Das System unterstützt alle gängigen Lohnbestandteile, darunter auch Fahrtkostenzuschüsse wie das Deutschlandticket. Hier kann der Arbeitnehmeranteil entweder einbehalten oder bezuschußt werden. Auch Nachzahlungen oder Korrekturen lassen sich problemlos umsetzen, sodaß die Abrechnung stets aktuell und rechtssicher bleibt. Lexware Office Lohn & Gehalt berechnet automatisch Steuern und Sozialabgaben und führt Plausibilitätsprüfungen durch, um Eingabefehler frühzeitig zu erkennen. Pflichtmeldungen an Finanzamt und Sozialversicherungsträger werden digital übermittelt. Wer parallel die Gewinnermittlung nutzt, profitiert von einer weiteren Erleichterung: Die zugehörigen Buchungen werden direkt in die EÜR übertragen, sodaß alle Zahlen in Echtzeit verfügbar sind.

TESTURTEIL  
**SEHR GUT**  
COMPUTERN  
IM HANDWERK  
5-6/2025



**Oben Übersicht:** Lexware Office Lohn & Gehalt zeigt alle Vorgänge in einer Übersicht an. **Mitte Kontexthilfen:** Ein ausgefeiltes Hilfesystem begleitet Nutzer durch die Lohnabrechnung. **Unten Abrechnung:** Mit Lexware Office Lohn & Gehalt kann man auch Abwesenheiten verwalten.

## Perfekt für Einsteiger

Für Mitarbeiter gibt es ein digitales Portal, über das die Lohnabrechnungen abgerufen werden können. So entfällt die manuelle Verteilung. Die Dokumente bleiben langfristig gespeichert und lassen sich bei Bedarf erneut herunterladen. Besonders für Betriebe mit mehreren Beschäftigten bedeutet das eine deutliche Zeitersparnis und weniger Verwaltungsaufwand. Weitere Vorteile bietet das integrierte Online-Banking: Löhne, Steuern und Sozialabgaben lassen sich halbautomatisch per Klick überweisen. Noch komfortabler ist das neue SEPA-Lastschriftverfahren, mit dem Krankenkassenbeiträge direkt aus dem System gezahlt werden können. Das minimiert das Risiko verspäteter Zahlungen und spart zusätzliche Arbeitsschritte. Die Cloud-basierte Lösung eignet sich auch für Betriebe, die bislang wenig Erfahrung mit Lohnabrechnung haben. Die Benutzerführung ist verständlich, Plausibilitätschecks sorgen für sichere Eingaben, und eine Kontexthilfe begleitet Nutzer durch den gesamten Abrechnungsprozeß.

## FAZIT

Mit Lexware Office Lohn und Gehalt lassen sich bis zu 50 Lohnabrechnungen pro Monat abrechnen. Gängige Lohnbestandteile wie Überstundenvergütung, Sonderzahlungen, Essenszuschüsse oder Inflationsausgleichsprämien sind bereits integriert. Zusätzlich gibt es eine Urlaubskontenverwaltung, die Abwesenheiten und Resturlaubstage dokumentiert. Allerdings wird die Baulohnabrechnung nicht unterstützt. Positiv sind die hervorragende Anwenderunterstützung und die nahtlose Integration in die Buchhaltung zu bewerten, die gerade Einsteigern die Arbeit erleichtern. ✉

Lexware	Office Lohn und Gehalt
Kategorie	Lohnabrechnung
Preis inkl. MwSt.	ab 14,16 € monatliche Lizenzgebühren für 2 Mitarbeiter
Urteil	sehr gut
Systemvoraussetzungen:	Aktueller Webbrowser